

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Problemaufriss: von Grenzen und Grenzziehungen</b>	<b>7</b>
1.1	„Entgrenzung“	9
1.2	Soziologische Begrenzungen	10
1.3	Forschungsprogramm	15
<b>2</b>	<b>Regulation von Erwerbsarbeit – Arbeit regulieren Leistungen und Desiderate der Arbeits- und Industriesoziologie</b>	<b>21</b>
2.1	Leitideen der 1950er-1980er Jahre: Wechselwirkungen von „Arbeit“ und „Leben“ – empirisch erforscht, randständig rezipiert	22
2.1.1	Konzeptionelle Traditionslinien und Selbstverständnis	23
2.1.2	„Empirische Klassiker“	36
2.1.3	Zusammenfassung	55
2.2	Der Kapitalismus und der „ganze Mensch“ – Wiederentdeckungen seit den 1990er Jahren	58
2.2.1	„Entgrenzung von Arbeit (und Leben“): Konstruktion von Trennung, um „Entgrenzung“ festzustellen?	59
2.2.2	„Subjektivierung von Arbeit“: Fokussierung auf Erwerbsarbeit, um „Subjektivierung“ festzustellen?	68
2.3	Zum aktuellen Selbstverständnis: Perspektiverweiterung mit Blindstellen	79
2.3.1	Einigkeit in der Diagnose: Gegenstandserweiterung auf neue Erwerbsbedingungen	81
2.3.2	Divergenzen in den Schlussfolgerungen: Traditionsorientierung versus Paradigmenwechsel	83
2.3.3	Perspektiverweiterung mit beschränktem Horizont: die Persistenz der Erwerbsfixierung	91
2.4	Fazit: Paradigmenwandel mit Begrenzungen	94

<b>3</b>	<b>Wechselwirkungen von „Arbeit“ und „Leben“ Konzeptionelle Perspektiverweiterungen an disziplinären Schnittstellen</b> .....	101
3.1	„Vereinbarkeit“ – semantische Verharmlosung von strukturell Widersprüchlichem .....	104
3.1.1	„Arbeit und Leben“ als Thema der Geschlechterforschung: die Gleichzeitigkeit von Trennung und Vermittlung und ihre sozialstrukturellen Folgen.....	104
3.1.2	„Arbeit und Leben“ in der Familiensoziologie: Familie als soziale Institution mit gesellschaftlichen Funktionen .....	119
3.1.3	„Vereinbarkeit“ als Schimäre .....	140
3.2	Lebensführung in Alltag und Lebenslauf .....	144
3.2.1	Alltägliche Lebensführung .....	145
3.2.2	Lebenslauf .....	152
3.3	„Work-Life Balance“ – von der Personalentwicklung zum Forschungsansatz?.....	165
3.4	Arbeitspsychologie: Wechselwirkung als Belastung, Bewältigung als Kompetenz.....	175
3.5	Fazit: Wechselwirkungen als Ausgangspunkt einer Neuauflage von Reproduktionsforschung.....	188
<b>4</b>	<b>Reproduktion von Arbeits- und Lebenskraft: von der Grenzziehung zur Widersetzung</b> .....	193
4.1	Die Reproduktion als Arbeitskraft im „entgrenzten“ Kapitalismus.....	197
4.2	Arbeits- und Lebenskraft: Reproduktionsleistungen der Subjekte .....	203
4.2.1	Reproduktionshandeln – zur Forschungsperspektive .....	203
4.2.2	Reproduktion als Erhalt von Arbeitskraft .....	208
4.2.3	Reproduktion als Erhalt von Lebenskraft .....	229
4.3	Reproduktionshandeln als Grenzziehung .....	241
4.3.1	Zur Eigenlogik von Grenzziehungen: Merkmale und Motive .....	242
4.3.2	Dimensionen und Reichweite von Grenzziehungen .....	249
4.3.3	Grenzziehung als Widersetzung .....	260
4.4	Fazit: Reproduktionshandeln als zentrale Kategorie kritischer Sozialforschung .....	272
<b>5</b>	<b>Rück- und Ausblick</b> .....	277
	<b>Literatur</b> .....	283